

Islamisches Kulturzentrum in ehemaligem Hotel geplant

| 28.06.2010, 17:45

Düren. Der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) errichtet ein neues Gemeindezentrum in Düren. Im April 2009 erwarb der Verband ein ehemaliges Hotel in der Kölner Landstraße.

Nach den notwendigen Sanierungs- und Renovierungsarbeiten wird er das Gebäude dem Integrations- und Bildungsverein in Düren für seine Gemeindegarbeit zur Verfügung stellen. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit sollen religiöse und kulturelle Angebote für Gemeindegmitglieder und Gäste stehen.

Ein wesentlicher Teil der Nutzung entfällt auf das Freitagsgebet und die Feiertagsgebete. Etwa 50 Gemeindegmitglieder werden sich dazu künftig in ihrem neuen Gebetsraum innerhalb des Zentrums versammeln. Unterrichtsräume für die religiöse Unterweisung, den Nachhilfeunterricht und andere Kurse sollen ebenso zur Verfügung stehen wie für die Jugendarbeit.

Voraussetzung für diese Pläne ist allerdings die Genehmigung einer Nutzungsänderung, die vom VIKZ jetzt beantragt wurde. Nach Abschluss der begleitenden internen Planungen wollen Verband und Gemeinde die Nachbarschaft, die Kirchengemeinden und die Vereine in Düren über die Pläne und die künftige Nutzung des Gemeindezentrums informieren.

Auf diese Weise soll der Grundstein für dauerhaft gute, nachbarschaftliche Beziehungen gelegt werden, heißt es in einer Mitteilung des VIKZ. Selbstverständlich würden zur Eröffnung nicht nur alle Gemeindegmitglieder, sondern auch die Nachbarn und interessierte Bürger eingeladen.

Der Verband der Islamischen Kulturzentren wurde 1973 in Köln gegründet. Er ist eine islamische Religionsgemeinschaft und ein gemeinnütziger Verein.

Dem Verband sind bundesweit etwa 300 selbstständige Moschee- und Bildungsvereine angeschlossen. Ziel der Verbandsarbeit ist die religiöse, soziale und kulturelle Betreuung von Muslimen in Deutschland.